



**Westdeutscher Hockey-Verband e.V.**  
**Berichte aus dem Präsidium zum Verbandstag**  
**22. April 2023**

INHALT

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Vizepräsidenten Kommunikation
3. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
4. Bericht des Vizepräsidenten Sport
5. Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichter
6. Bericht der Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement
7. Bericht der Vizepräsidentin Jugend



# 1. Bericht des Präsidenten

## Rückblick auf das Jahr 2022

Aus den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 ist der Westdeutsche Hockey-Verband als „Gewinner“ hervorgegangen. Im Jahr 2022 konnten wir knapp 1.800 neue Mitglieder gewinnen und zum ersten Mal in unserer Verbandsgeschichte die Zahl von 20.000 Mitgliedern „knacken“: der WHV steht zum 01.01.2022 mit 22.190 Mitgliedern (davon 12.204 männlich und 9.986 weiblich) zu Buche. Allerdings hat der Ukraine-Krieg unser Leben leider wieder gewaltig verändert und wir hoffen, dass unsere Vereine die letztendlich daraus resultierenden Kostensteigerungen – insbesondere im Energiebereich – möglichst unbeschadet überstehen.

Zum sportlichen Teil: wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich den Damen des Düsseldorfer HC zum Gewinn der deutschen Meisterschaften 2021/2022 sowohl in der Halle als auch auf dem Feld sowie den Herren von Rot Weiß Köln zur der deutschen Feldhockey-Meisterschaft der Saison 2021/2022. Auch im Jugendbereich waren die Mannschaften aus dem Westen erfolgreich und konnten in der männlichen U16 den Meistertitel nach Köln holen.

Die Aufsteiger des Jahres 2022 und damit neue Mitglieder der Hallenbundesliga waren die Damen des RTHC Leverkusen (Aufstieg in die erste Hallenbundesliga) sowie unsere Regionalligamannschaften in der neuen zweiten Bundesliga (einschließlich Eintracht Dortmund als Erster der 2. Regionalliga). Bei den Herren gab es eine Relegation, bei der letztendlich der Club Raffelberg nach drei Spielen gegen den Bonner THV die Oberhand behielt. Im Feld gratulieren wir den Damen des HC Essen 99 sowie den Herren vom Club Raffelberg zum Aufstieg in die zweite Bundesliga.

In unseren weiteren Ligen konnten sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich Spiele ausgetragen, jeweilige Auf- und Absteiger ermittelt und Platzierungen vergeben werden. Insgesamt ist der Spielbetrieb in 2022 ohne wesentliche Beeinträchtigungen durchgeführt worden.

In wirtschaftlicher Hinsicht befindet sich der WHV in einer stabilen Situation. Die mit dem DHB vereinbarten Raten für die NK 2-Förderung des Jahres 2021 wurden vollständig beglichen.

Zum 01.07.2022 übernahm Marcus Küppers die Geschäftsführung unserer Geschäftsstelle. Er löste unsere langjährige Geschäftsführerin Angelika Abeln ab, die dem WHV mit reduzierter Kapazität nach wie vor zur Verfügung steht.

## Ausblick auf das Jahr 2023

Das Jahr 2023 begann mit einem großen Triumph für den deutschen Hockeysport: Titelgewinn der Feld-Hockeyweltmeisterschaft in Bhubaneswar, Indien. 17 Jahre hat es gedauert



und nach aufregenden Spielen mit begeisternden Toren steht die FIH Men's Hockey World Cup Trophy wieder in Deutschland. Sensationelle Aufholjagden nach zwei Toren Rückstand haben die Mannschaft zu einem absoluten Winner-Team gemacht. Teamgeist, Moral, Präzision, Disziplin und unbändiger Siegeswille bis zur letzten Sekunde: vorbildlich für den Leistungssport in unserem Land.

Der Gold-Triumph von Bhubaneswar ist ein Volltreffer für die westdeutsche Hockeyfamilie, denn mit insgesamt 10 von 18 eingesetzten Spielern hat der Westen ganz maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen. Ein herzlicher Glückwunsch geht an unsere Weltmeister von Rot-Weiß Köln, vom HTC Uhlenhorst und dem Crefelder HTC.

Einen weiteren großen Erfolg auf nationaler Ebene gab es ebenfalls zu Beginn dieses Jahres. Die Damen des Düsseldorfer HC konnten bei der deutschen Hallenhockeymeisterschaft ihren Erfolg vom letzten Jahr mit einem Sieg gegen den Club an der Alster wiederholen. Ein herzlicher Glückwunsch geht nach Düsseldorf.

Wir freuen uns riesig über diese tollen Erfolge und blicken nun mit großer Spannung auf die Europameisterschaft der Damen und Herren im Mönchengladbacher Hockeypark im August dieses Jahres.

Seit dem 01.02.2023 verstärkt Tobit Schäfer als Referent für Sportentwicklung die Geschäftsstelle des Westdeutschen Hockey-Verbands. Mit ihm möchte der WHV das Leistungsangebot des WHV für seine Vereine durch die Übernahme der Spielplanung – erstmalig sowohl für die Jugend- als auch die Erwachsenenligen im WHV – weiter ausbauen.

### **Schlussbemerkungen**

Zum Abschluss danke ich allen Hockeyfreund\*innen in den Vereinen und Gremien, die unsere Arbeit im WHV konstruktiv begleitet und auch in der Krise mit großem Verständnis und der notwendigen Geduld unterstützt haben. Unser Sport lebt vom Ehrenamt und ohne Euren unermüdlichen Einsatz wäre unser Spielbetrieb und die erzielten Erfolge nicht möglich.

Ein spezieller Dank gilt den Mitarbeiter\*innen unserer Geschäftsstelle, dem Ehrenpräsidenten, den Kolleg\*innen aus dem Präsidium und den verschiedenen Ausschüssen sowie in gleicher Weise aber auch den Trainern sowie den Schiedsrichter\*innen des WHV für ihr großes Engagement.

Mit Respekt und großer Anteilnahme erinnern wir uns an alle Hockeyfreunde, die uns in den letzten zwölf Monaten verlassen haben.

Duisburg, im März 2023

*Dr. Michael Timm*

(Präsident)



## **2. Bericht des Vizepräsidenten Kommunikation**

### **Allgemeines**

Pandemie und kein Ende? Doch, jetzt ist es vorbei mit allen Einschränkungen, die unseren schönen Sport und unser Leben in den letzten drei Jahren weitestgehend bestimmt haben. Hoffen wir, dass wir uns auch zukünftig wieder in ruhigeres Fahrwasser begeben und dort auch bleiben können.

### **Rückblick auf das Jahr 2022**

Zunächst einmal möchte ich Sie, wie immer an dieser Stelle, mit ein wenig Statistik erfreuen. Der WHV konnte die prozentualen Anteile der Zugriffe („Klicks“) auf unsere Seite für den Gesamtbereich hockey.de im Vergleich zum Vorjahr nahezu auf gleichem Niveau halten. Dies bedeutet in absoluten Zahlen, dass mit rund 2,4 Millionen Besuchern in 2022 die Zahlen zwar leicht abnehmend aber dennoch einigermaßen stabil geblieben sind.

Wir Alle, die wir täglich mit der Seite arbeiten, hat der immer wieder auftretende Fehler/ Absturz der Seite genervt und unsere Arbeit massiv beeinträchtigt. Wir konnten diesen Fehler durch eine Umstellung der Datenbank und unter dem Einsatz erheblicher finanzieller Mittel beseitigen. Wir sind allerdings auch schon mit dieser Reparatur einen großen Schritt in Richtung neuer Datenbankstruktur gemacht. Seit Anfang der Hallensaison läuft die Seite wieder fehlerfrei und stabil.

### **Ausblick auf das Jahr 2023**

Anfang Februar hat der außerordentliche DHB-Bundestag in Frankfurt endgültig den Weg für einen umfassenden Relaunch der hockey.de-Seite frei gemacht. Das Votum der Vereine war eindeutig und jetzt kann die Phase 3 dieses Mamut-Projekts in Angriff genommen und umgesetzt werden. Die Seiten der Landesverbände werden, so der aktuelle Zeitplan, im Herbst an den Start gehen.

Viele Hockey-Fans waren enttäuscht, dass die Berichterstattung und Medienpräsenz während der WM in Indien, so dürftig ausgefallen ist. Dies soll sich bei der Heim-EM im August in Mönchengladbach ändern. Hier steht natürlich der WHV wieder besonders in der Pflicht. Macht Werbung in Euren Vereinen, Städten, Schulen, etc.! Das Deutsche Hockey braucht nochmal eine Veranstaltung wie die WM 2006!

Auf dem Ordentlichen DHB-Bundestag Anfang Mai in Berlin, werden wir uns als WHV für eine bessere Berichterstattung einsetzen. Schließlich bezahlen unsere Vereine dafür!



## Schlussbemerkungen

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Präsidiumskollegen, der Geschäftsstelle, Gudrun Stry, Sebastian Folkers, Marcus Küppers und natürlich bei Michael „Ben“ Glubrecht für die außerordentlich gute Zusammenarbeit bedanken!

Duisburg, im März 2023

*Markus Rüsing*

(Vizepräsident Kommunikation)



### **3. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen**

**Die Berichterstattung erfolgt auf dem Verbandstag.**

Duisburg, im März 2023

*Manfred Rieder*

(Vizepräsident Finanzen)



## 4. Bericht des Vizepräsidenten Sport

### Allgemeines und Rückblick auf das Jahr 2022

Liebe Hockeyfreund\*innen,

während die Hallensaison 2021/2022 sowie die Feldrückrunde der Saison 2021/2022 und die Hinrunde der Feldsaison 2022/2023 noch teilweise deutlich unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie standen, konnte erstmals seit mehreren Jahren die abgelaufene Hallensaison 2022/2023 ohne Beeinträchtigungen stattfinden.

Durch die Entscheidung des ZA bzw. des Sportausschusses kam es im Hinblick auf die Wertung der 1. Regionalliga Herren der Hallensaison 2021/2022 zu einem Rechtsstreit vor dem Sportgericht und dem übergeordneten Bundesschiedsgericht. Während des laufenden Verfahrens konnte, durch einen positiven Kooperationswillen aller Beteiligten, eine Entscheidung im Rahmen eines sportlichen Wettkampfes erreicht werden. In drei hochklassigen und spannenden Spielen setzte sich letztendlich der Club Raffelberg durch. Ich möchte mich hier nochmals bei allen Beteiligten für den sportlich fairen Umgang und die offene und vertrauensvolle Kommunikation bedanken.

Die beiden Feldrunden im Jahr 2022 waren noch durch eine hohe Anzahl von Spielverlegungen gekennzeichnet, weil die Spielfähigkeit einiger Mannschaften durch krankheitsbedingte bzw. isolationsbedingte Ausfälle von Spieler\*innen beeinträchtigt wurde. Durch großes Verständnis und einen sportlich fairen Umgang konnten jeweils gute Lösungen gefunden werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Staffelleitern, für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Durch die Lockerungen der Pandemiebestimmungen konnte die Hallensaison 2022/2023 im Wesentlichen ohne Beeinträchtigungen durchgeführt werden. Durch den Ausfall einer Halle kam es kurz vor Beginn der Saison zu der Verlegung einer größeren Anzahl von Spielen. Auch hier konnten in enger Zusammenarbeit des sportlichen Bereichs des WHV und der einzelnen Vereine für alle Spiele Termine für die Neuansetzungen gefunden werden.

Die Verkleinerung der Verbandsligen wurde planmäßig umgesetzt und hat sich bewährt. Die Planung der Spieltermine konnte deutlich entzerrt werden.

Als Fazit möchte ich feststellen, dass es uns bei einer offenen und ehrlichen Kommunikation stets gelungen ist, unter Beachtung der Bestimmungen der Spielordnungen DHB und WHV faire Lösungen, herbeizuführen.

### Ausblick

Als Letztes möchte ich euch darüber informieren, dass ich aus persönlichen Gründen auf dem Verbandstag 2024 nicht mehr für das Amt des Vizepräsident Sport kandidieren werde.



Ich biete allen Interessierten an, mit mir in Kontakt zu treten, um vorhandene Fragen kurzfristig klären zu können. Selbstverständlich bin ich bereit, meinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Duisburg, im März 2023

*Matthias Hecker*

(Vizepräsident Sport)





## 5. Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichter

### Allgemeines und Rückblick auf das Jahr 2022

Zum zweiten Mal darf ich nun den Bericht des Vizepräsidenten Schiedsrichter zu einem Verbandstag vorlegen und kann kaum glauben, dass bereits zwei Jahre vergangen sind, seitdem ich dieses Amt von Dr. Wolfgang Bettray übernehmen durfte. Nachdem das Jahr 2021 noch geprägt war von den Auswirkungen der Pandemie, konnten wir in 2022 wieder (fast) einen ganz normalen Spielbetrieb durchführen, was uns die Arbeit im Schiedsrichterausschuss deutlich erleichtert hat.

Neben den vielen persönlichen und individuellen Erfolgen, die dieses Jahr zu bieten hatte, konnten wir als größtes Team im WHV viel erreichen. Derzeit blicken wir auf 100% Ansetzungsquote in der aktuellen Hallensaison. Es ist dabei allen Schiedsrichter\*innen im WHV zu verdanken, dass unser Ansetzer Ben Göntgen derzeit jedes Spiel besetzen kann und diesen positiven Trend wollen wir natürlich weiter fortsetzen. Beim Thema Ansetzungen möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Gregor Küpper danken, der fast zwei Jahre lang das Ressort Ansetzungen in unserem SRA betreut hat und eine Menge Arbeit, Zeit und Energie in die Besetzung der Spiele gesteckt hat. Ich bin sehr froh darüber, dass ich mit Gregor zusammen in diesem Ausschuss arbeiten durfte und danke ihm von Herzen für die geleistete Arbeit. Es sei erwähnt, auch wenn es sicherlich alle vor Augen haben, dass Gregor schon vor seiner Tätigkeit als Ansetzer im Erwachsenenbereich unermüdlich für das Schiedsrichterwesen gearbeitet hat und für fast ein ganzes Jahrzehnt im Jugendbereich in der Ausbildung und als Ansetzer aktiv war. Gregor, vielen Dank für deine Arbeit, deinen Input, deine Expertise und deine Persönlichkeit im Schiedsrichterwesen. Ich freue mich, dass du uns weiterhin als Schiedsrichter und Ausbilder erhalten bleibst.

In diesem Jahr mussten wir aber nicht nur ein verdientes Mitglied aus dem SRA verabschieden, sondern durften auch viele neue Gesichter im Team der Schiedsrichter\*innen im Erwachsenenbereich begrüßen - entweder als Neueinsteiger oder Hochstufungen aus dem Jugendbereich. Dies können wir bei der nach wie vor dünnen Personaldecke nur als kleinen Erfolg verbuchen. Wir benötigen für die Sicherstellung des Spielbetriebs weiter mehr Schiedsrichter\*innen, die uns aktiv unterstützen können. Doch zu diesem Thema später mehr.

Mit der Power des gesamten Teams haben wir in diesem Jahr einige Herausforderungen stemmen können, wie zum Beispiel die Ausrichtung des Silberschild in Dortmund, welcher parallel zum letzten Spieltag der Feldsaison 2021/2022 stattfand. Nur mit dem großen Engagement des Teams war es möglich, solche Großprojekte neben dem regulären Spielbetrieb zu stemmen.

Wir können aber auch auf einige weitere tolle Turniere zurückblicken. So wurden in diesem Jahr erstmals die Special Hockey Landesspiele in Bonn ausgetragen, welche durch unsere



Schiedsrichter\*innen begleitet wurden. Auch der Bärenpokal und der DHB Jugendpokal 2022 fanden in unserem Landesverband statt und unser Team konnte sich auf allen Veranstaltungen hervorragend präsentieren.

Ebenfalls hervorragend präsentieren konnten sich einige Nachwuchsschiedsrichter\*innen, die es in diesem Jahr geschafft haben, in den DHB-Nachwuchskader aufgenommen zu werden. Im Frühjahr dieses Jahres konnten Carl Eichborn und Cedrik Gursch diesen Sprung auf die nationale Bühne machen. Vor dem Jahreswechsel 2022/2023 erhielten wir dann die Nachricht, dass auch Lennard Dittrich und Lucy Kibben dieses Ziel erreicht haben. Herzlichen Glückwunsch an unsere vier neuen DHB-Nachwuchsschiedsrichter\*innen! Derzeit stellt der WHV insgesamt neun Schiedsrichter\*innen für den Nachwuchsbereich des DHB und ist damit starker Vertreter auf Bundesebene.

Auf nationaler Ebene konnten auch die bereits vom DHB lizenzierten Schiedsrichter\*innen bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend glänzen. In der Hallensaison 2021/2022 stellte der WHV mit Lena Hebel, Julia Jungbluth, Theresa Kartzig, Michael Pietzsch, Cedric Rettinghausen und Lennart Schöttes gleich sechs Unparteiische während mit Christian Blasch (Beobachter), Lorenz Fernkorn (SR-Koordinator), Peter Hippler (TL-DHB), Torsten Kramer (TL-WHV) und Sandra Wagner (Beobachterin) weitere Kolleg\*innen aus unserem Kreise bei den Hallen-DMs vertreten waren. Und auch bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Feld konnte der WHV mit Carl Eichborn, Cedrik Gursch, Lena Hebel, Julia Jungbluth und Theresa Kartzig eine große Zahl an Schiedsrichter\*innen aus dem WHV entsenden. Andreas Knechten, Stephan Peters und Christian Siebrecht waren außerdem als Koordinatoren aktiv dabei. Besonders zu erwähnen ist, dass Lena Hebel, Julia Jungbluth und Theresa Kartzig bei ihren Turnieren jeweils für das Endspiel nominiert wurden.

Nun standen zum Ende der Hallensaison noch die Deutschen Meisterschaften der Jugend an. Bei den Nominierungen für das Wochenende der weiblichen Endrunden kamen mit Maximilian Bruns, Lennard Dittrich, Theresa Kartzig, Lena Hebel, Lukas Siebeck und Julia Jungbluth gleich sechs Unparteiische aus dem WHV zum Einsatz. In allen drei weiblichen Altersklassen stellte der WHV hier eine\*n Finalschiedsrichter\*in. Eine Woche später kam dann der WHV-Schiedsrichter Maximilian Göller bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen U16 zum Einsatz.

Doch auch im Erwachsenenbereich des DHB ist unser Landesverband weiterhin qualitativ wie quantitativ gut vertreten. Zu Beginn der Hallensaison schafften es die Kollegen Christoph Adler und Fabian Ströder in Ludwigsburg die Qualifikation für die Bundesliga zu erreichen und sind seitdem bereits für den DHB zum Einsatz gekommen. Damit stellt der WHV nun knapp 30 Schiedsrichter\*innen für die Bundesligen des DHB. Zudem waren unsere Kolleg\*innen Ben Göntgen und Sandra Wagner für die Deutsche Meisterschaft im Hallenhockey nominiert und konnten an der Seite von Christian Blasch und Gaby Schmitz (Beobachtung und DHB SRA) und Peter Hippler und Sonja Schwede (beide Turnierleitung) an der Hallenrunde teilnehmen. Beim Final4 der Feldsaison 2021/2022 kamen außerdem im Frühjahr Ben Göntgen und Thomas Hinsken an der Pfeife zum Einsatz während Andreas Knechten und Sonja Schwede (Turnierleitung) sowie Christian Siebrecht (Beobachter) die Delega-



tion des WHV komplettierten. Bei den kürzlich ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren im Hallenhockey waren dann mit Thomas Hinsken und Lorenz Fernkorn auch zwei Kollegen an der Pfeife aktiv, die im WHV beheimatet sind.

Zu den ehrenvollen Ansetzungen für Finalrunden in der Bundesliga kamen in diesem Jahr natürlich auch Jubiläen in der Bundesliga: Fabian Blasch und Ben Göntgen sind seit diesem Jahr Mitglieder im "Club der 500er" und haben damit beide jeweils eine enorme Anzahl an Spielen geleitet. Auch Peter Hippler und Michael Pietzsch konnten mit 450 und 100 Spielen für den DHB in diesem Jahr ausgezeichnet werden. Auch Stephan Peters konnte eine beachtliche Anzahl von 350 Bundesligapartien erreichen und wurde durch den DHB hierfür geehrt.

Wir können hier also auf eine Vielzahl von Erfolgen blicken, die Schiedsrichter\*innen unseres Teams vollbringen konnten.

Allerdings waren wir auch auf heimischem Terrain aktiv und konnten in diesem Jahr die Ausbildung der Schiedsrichter\*innen im WHV vorantreiben. Mit fünf praktischen sowie unzähligen theoretischen Maßnahmen haben wir versucht, die Entwicklung unseres Teams voranzutreiben. Hier gilt mein Dank unserem Ausbilderteam und im besonderen Ingo Keßner, der mit viel Liebe, Zeit und Energie die praktischen Lehrgänge im Erwachsenenbereich organisiert. Auch der Jugendbereich war in diesem Jahr aktiv und konnte so die Anzahl seiner Schiedsrichter\*innen weiter erhöhen. Hier geht mein Dank an den Jugend-SRA und insbesondere an Denis Scharwächter, der dort die vielen Maßnahmen organisiert. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die vielen Lehrgänge ohne die Unterstützung unserer Ausbilder\*innen, die die Maßnahmen betreuen nicht möglich wären und damit maßgeblich dazu beitragen, dass sich unser Schiedsrichterwesen immer weiterentwickelt.

Zur Entwicklung des Schiedsrichterbereichs gehören aber nicht nur die Aus- und Weiterbildungsangebote. Leider sind viele Vereine immer noch nicht bereit, in dem Maße in das Schiedsrichterwesen zu investieren, wie dieses es verdient hätte. Daher wurden zum 01. August 2022 Geldstrafen für fehlende Schiedsrichter\*innen an die entsprechenden Vereine ausgestellt. Wir erhoffen uns durch diesen Schritt eine weitere quantitative Entwicklung in unserem Team und denken, dass es unserem Ziel, das Schiedsrichterwesen im WHV zu professionalisieren, sehr dienlich ist. Aus diesem Grund werden wir die Strafen für das Nicht-Stellen von Verbandsschiedsrichter\*innen auch in 2023 fortführen und weisen bereits jetzt auf den Stichtag des 01. August 2023 hin. Weitere Informationen werden in den kommenden Tagen folgen. Das Vorgehen wird sich an dem des letzten Jahres orientieren. Wir appellieren also eindringlich an alle Vereine in unserem Verband, die Ausbildung von Schiedsrichter\*innen ernst zu nehmen und mit in die Kernaufgaben der Vereinsführung aufzunehmen.

Zu dieser Professionalisierung gehört auch, dass wir in diesem Jahr erstmals (und in Deutschland einzigartig) einen Schiedsrichtersprecher wählen konnten. Mit Dennis Fülling wurde durch das Team ein Vertreter für die Unparteiischen gewählt, der das Bindeglied zwischen dem SRA und den Schiedsrichter\*innen darstellt und jederzeit für die Belange dieser



ansprechbar ist. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf die gute und enge Zusammenarbeit mit Dennis.

Ich bin sehr froh, dass uns im WHV viele Menschen durch ihre Arbeit unterstützen. Ohne das großartige Engagement der Kolleg\*innen im Präsidium, im Verbandsausschuss, den Bezirksausschüssen und natürlich auch in unserer Geschäftsstelle wären alle oben genannten Dinge nicht möglich. Ich bin persönlich sehr froh darüber, mit jedem von ihnen zusammenzuarbeiten. Besonders möchte ich außerdem die gute Zusammenarbeit mit unseren Staffelleiter\*innen erwähnen. Sie sorgen dafür, dass unser Spielbetrieb reibungslos läuft und dafür sollten wir alle sehr dankbar sein.

Zuletzt möchte ich noch den Menschen danken, die so viel Arbeit für die Organisation des Schiedsrichterwesens im WHV leisten. Vielen Dank an Fabian Blasch, Ben Göntgen, Thomas Hinsken und Ingo Keßner im SRA. Ohne euch wäre die gesamte Organisation nicht möglich. Auch unserem Jugend-SRA mit Jugendschiedsrichterreferent Lukas Siebeck, Ansetzer Felix Diallo sowie Denis Scharwächter (Lehrgangskoordination) Torsten Kramer (Vertretung Ansetzungen) und Julia Jungbluth (weiblicher Nachwuchs und Ausbildung) gehört mein Dank für ihre unermüdliche Arbeit für unseren Sport und das schönste Hobby der Welt.

Ich denke, dass wir als WHV-Hockeygemeinde unserem Schiedsrichterteam besonderen Dank zollen sollten. Unsere Schiedsrichter\*innen haben flexibel, stetig und jederzeit Einsatz für unseren Verband gezeigt. Vielen Dank an Euch alle an dieser Stelle! Ohne Euch geht es nicht!

### **Ausblick auf das Jahr 2023**

Im Jahr 2023 werden sicherlich wieder einige Herausforderungen auf das Team der Schiedsrichter\*innen im WHV zukommen, genauso wie viele Highlights, schöne Stunden und gute Gespräche. Die Mitglieder meines Ausschusses und ich haben weiterhin viel Freude an der Arbeit für und mit den Schiedsrichter\*innen unseres Verbandes und werden alles Mögliche tun, um diese Arbeit auch in 2023 fortzusetzen.

Dazu gehört auch, dass wir die kontinuierliche Ausbildungsarbeit weiterführen werden. Aktuell sind bereits die Termine für die theoretischen Lehrgänge im ersten Halbjahr 2023 auf unserer Website verfügbar. Auch in diesem Jahr werden diese Termine online stattfinden und sind so eine unkomplizierte Möglichkeit, in das Schiedsrichterwesen hineinzuschauen und sich zu qualifizieren. Auch werden wir unsere Schiedsrichter\*innen stetig fort- und weiterbilden. Dies wird bei den bekannten praktischen Lehrgängen passieren, genauso wie bei den vielen Beobachtungen, die wir derzeit in den Ober- und Regionalligen durchführen. Werden auch hier weiter hart daran arbeiten, allen Schiedsrichter\*innen eine geeignete, professionelle und zielgerichtete Weiterbildung zu ermöglichen und so auch den gewachsenen Anforderungen an Unparteiische Sorge zu tragen.



Leider blicken wir zu Beginn dieses Jahres aber, wie bereits oben erwähnt, auf eine recht dünne Personaldecke. Auch wenn es derzeit in den Ligen noch nicht ersichtlich ist, sind wir denkbar dünn besetzt und die meisten Kolleg\*innen sind an einem Wochenende mehrfach im Einsatz. Dieser Zustand ist in keiner Weise langfristig tragbar, da er für eine enorme Belastung der Schiedsrichter\*innen sorgt. Wir wünschen uns daher weiter, dass die Vereine unseres Verbandes die Akquise und Ausbildung von Schiedsrichter\*innen in ihren Reihen vorantreiben, damit sich die Gesamtzahl der Offiziellen steigern lässt. Wir sind hier, wie immer, jederzeit bereit Unterstützung zu leisten und stehen gerne im engen Austausch mit allen, die sich für das Schiedsrichterwesen engagieren wollen. An dieser Stelle erinnere ich aber gerne erneut an den Stichtag 01. August 2023, zu dem die Vereine dem SRA ihre Erwachsenenschiedsrichter\*innen melden müssen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass unser Schiedsrichterwesen im WHV zu einem der besten Systeme im deutschen Hockey gehört und glaube, dass wir dieses gemeinsam, als Beteiligte in unserem Hockeyverband, noch weiter voranbringen können und sollten. Ich freue mich auf alle Menschen, die daran mitarbeiten und sich einbringen wollen!

### **Schlussbemerkungen**

Für das kommende Jahr wünscht sich der Schiedsrichterausschuss und ich mir persönlich, dass wir die Arbeit gemeinsam mit unseren Partner\*innen in den Vereinen, in den Gremien des WHV und in der Schiedsrichtergemeinde fortsetzen und intensivieren können. Wir haben in den kommenden Jahren das Problem des Schiedsrichtermangels zu bekämpfen und da sollten wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Um unseren Sport auf allen Ebenen voranzubringen ist das meiner Ansicht nach unerlässlich.

Ich wünsche allen Hockeyfreunden einen guten Start in die Feldsaison.

Duisburg, im März 2023

*Philipp Hesselmann*

(Vizepräsident Schiedsrichter)



## 6. Bericht der Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement

### Allgemeines und Rückblick auf das Jahr 2022

Zwar werden internationale Ereignisse wie z.B. die Hallenhockey WM für die German Masters im Februar 2022 in Virginia Beach noch abgesagt, aber so langsam kehrt 2022 wieder Normalität in unser Hockeyleben ein. Die immer größer werdende Masters-Bewegung – für Spielerinnen und Spieler, die den Regelspielbetrieb altersbedingt meist hinter sich gelassen haben - nimmt nach der Pandemie erneut viel Schwung auf. Ob in Nottingham oder Kapstadt, alle Teilnehmer\*innen haben die Zeit bei diesen tollen Events in vollen Zügen genossen, neue Freundschaften geschlossen und Hockeyspiele auf hohem Niveau sehen und erleben können.

Der TSC Eintracht Dortmund begrüßt am 18. und 19. Juni 2022 die Teams des DHB-Silberschild, nachdem im September 2021 das Auswahlteam des Westdeutschen Hockeyverbandes erstmalig den Silberschild -Pokal für Spieler der Altersklasse M50 gewonnen und damit den dreimaligen Titelträger Berlin abgelöst hatte. Mit 10 teilnehmenden Verbänden war das diesjährige Silberschildturnier so groß wie noch nie. Der WHV stellte 10 Unparteiische und bot so trotz regulärem Spielbetrieb einen professionellen Rahmen.

Am 08. & 09.09. fanden in Bonn die Specialolympics Landesspiele NRW im Specialhockey statt. Die drei teilnehmenden Mannschaften aus Mönchengladbach, Berlin-Brandenburg und Essen bestritten spannende Partien auf der Anlage des HTC SW Bonn. Geleitet wurden diese von offiziellen WHV-Schiedsrichtern. Mit Hilfe der Geschäftsstelle des HTC SW Bonn und freiwilligen Helfern wurde eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Am Ende setzte sich das Team aus Essen durch und gewann dieses Turnier.

Das nächste große Highlight sind die Specialolympics World Games 2023 in Berlin. In zwei Jahren (2024) werden die SO Landesspiele NRW in Münster ausgetragen.

Die WHV Kampagne "Respect is HocKey" ist gestartet, die neben den sportlichen Aspekten auch den respektvollen Umgang auf und neben dem Platz wieder stärker in den Fokus rücken möchte. Den Kern der neuen Kampagne bilden ‚Badges‘ (Abzeichen), welche sich auf den Trikots der Spieler\*innen & Schiedsrichter\*innen aufbügeln lassen. Klassischerweise wird hierfür ein Ärmel genutzt. Der WHV stellte die ersten 4.000 Badges im WHV Design kostenlos zur Verfügung. Auch in anderen Verbänden ist diese Aktion bereits aufgenommen worden.

Der Bau des Kunstrasens in Sierra Leone (der WHV unterstützt dieses Projekt bereits seit längerem) ist fertiggestellt worden. Im Dezember wurde das „Field of Dreams“ offiziell eröffnet. Nächster Schritt zur Weiterentwicklung des Hockeysports in Sierra Leone ist die Bildung einer nationalen Liga. Weitere Infos dazu gibt es unter [sierraleonohockey.org](http://sierraleonohockey.org), auch Spenden sind immer noch herzlich willkommen!





Die Saison 2021/2022 der Seniorenliga Damen & Herren verlief sehr positiv. Gerade bei den Damen, die ihre erste Saison gespielt haben, zeigte sich das Format sehr erfolgreich. Im Juni wurden, bei einem großartig organisierten Abschlussturnier beim VfB Marl Hüls, die Herren vom Club Raffelberg zum Sieger gekürt. Die Damen haben aufgrund von Krankheiten leider kein Abschlussturnier gespielt. Sehr erfreulich allerdings, dass die neue Saison 22/23 der Damen mit insgesamt 9 Mannschaften gestartet ist.

Das organisierte Hockeyspielen nach dem regulären – meist wöchentlich stattfindenden – Spielbetrieb nimmt nicht nur in diesem Jahresrückblick einen großen Raum ein, sondern sollte diesen auch im Rahmen der Sportentwicklung und im Vereinsmanagement eingeräumt bekommen.

Durch passende Sportangebote im Bereich Ü35 – und weit darüber hinaus - können und müssen wir Hockeyspieler\*innen in den Vereinen aktiv halten. Das dieses „aktiv sein“ dabei abweichen kann von unserem sonstigen Verständnis eines „aktiven Mitglieds“, welches seit dem Kindesalter 2-3-4 Mal die Woche zum Schläger greift, um Hockey zu spielen, muss hierbei Berücksichtigung finden. Dennoch ist genau dies der nächste logische und notwendige Schritt, der unserer Sportart und euch Vereinen bevorsteht. Denn in der Pandemie haben wir in jungen Jahrgängen gewonnen und in älteren Jahrgängen verloren. Dies bringt für die Vereine, welche über ausreichend Trainer\*innen verfügen, folgende Herausforderungen mit sich:

- Nun vorhandene „Lücken“ werden in den kommenden Jahren dazu führen, dass Damen und Herren Mannschaften länger und auf weniger Nachwuchs warten müssen. Auch hier sind Perspektiven im Verein über die Damen- und Herren-Mannschaften hinaus wichtig.
- Das Wachstum im Kinder- und Kleinkinderbereich kann nicht beliebig fortgesetzt, sondern muss adäquat betreut werden, um eine Nachhaltigkeit sicher zu stellen, welche (siehe Punkt „Lücken“) dringend benötigt wird.
- Das größte Entwicklungspotential sowohl in Bezug auf Mitglieder als auch Mitarbeiter\*innen steckt in den Jahrgängen Ü35.

Unser Fokus im Bereich der Sportentwicklung wird sich somit weiter von der reinen Mitgliedergewinnung auf die Mitgliederbindung verschieben.

Ansätze zur Unterstützung für das Vereinsmanagement sowie weitere Bemühungen um Ehrenamt und Mitarbeiterentwicklung, Kooperationen/Partnerschaften und Netzwerke bleiben Schwerpunkte des Breitensportes im Westdeutschen Hockey-Verband e.V.

Wir sehen uns hierfür gut aufgestellt. Mit Franziska Mlodzian und Tobit Schäfer als Nachfolger von Marcus Küppers bieten wir unseren Vereinen Anleitungen für das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) im Hockeysport an und stehen auch mit dem Programm „Zeig dein Profil“ für konkrete Anfragen zur Vereinsentwicklung unserer Vereine bereit.



## Ausblick auf das Jahr 2023

- Am 29.04.2023 findet das Specialhockey Festival beim ETB Schwarz-Weiß Essen statt. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hockey-Bund sowie Special Olympics Nordrhein-Westfalen wird dieser Tag organisiert. Zielgruppe sind Specialhockey Athlet\*innen mit einer geistigen Behinderung ab dem 8. Lebensjahr, die ein regelmäßiges Training absolviert haben. An einem Schnupperspiel und/oder Schnuppertraining können Specialhockey Athlet\*innen und interessierte Personen mit einer geistigen Behinderung ab dem 8. Lebensjahr. Vorerfahrungen teilnehmen.
- Die Special Olympics World Games sind das größte inklusive Sportereignis weltweit für Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung. In 2023 wird dieses Event vom 17.-25. Juni in Berlin und das erste Mal mit der Sportart Hockey stattfinden. Für die World Games wurden bereits acht Spieler\*innen aus dem WHV nominiert - Herzlichen Glückwunsch!
- Der Silberschild findet dieses Jahr Ende September in Hamburg statt.
- Die Kampagne "Respect is HocKey" soll mit weiteren Aktionen fortgeführt werden.
- DAS große Ereignis dieses Jahr ist die Hockey EM Gladbach im August – erstmalig mit einem Ehrenamtstag, an dem Ehrenamtler\*innen freien Eintritt erhalten! Kinder unter 6 Jahren kostenlos! ebenso gibt es einen Special Hockey-Tag, Gruppentickets ab 50 Personen, Kinder unter 6 Jahren dürfen kostenlos mit ... weitere Infos unter [www.eurohockey2023.com](http://www.eurohockey2023.com).
- Während der EM wird im WHV kein Jugendspielbetrieb stattfinden, auch der Spielbetrieb der Erwachsenen wird reduziert.

## Schlussbemerkungen

Abschließend möchte ich mich bei Allen, die uns im Bereich Sportentwicklung und Vereinsmanagement unterstützen, herzlich bedanken - insbesondere bei meinen Präsidiumskollegen\*innen, die mich herzlich und immer hilfsbereit aufgenommen haben und natürlich bei Franzi und Marcus, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Duisburg, im März 2023

*Kerstin Nolte*

(Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement)





## 7. Bericht der Vizepräsidentin Jugend

Liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde,

die Berichte des Nachwuchsleistungssports und des Schulhockeys sind auf der Sonderseite des VJT's zu lesen, die Berichte des Jugendschiedsrichterreferenten und der Vize-Präsidentin Jugend wurden am VJT mündlich präsentiert und können im Protokoll des VJT's nachgelesen werden.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Hockeyjahr 2023.

Duisburg, im März 2023

*Petra Münstermann*

(Vizepräsidentin Jugend)



## Personelle Zusammensetzung 2022

### WHV-Präsidium

Ehrenpräsident	Walther Lonnes
Präsident	Dr. Michael Timm
Vizepräsident Finanzen	Manfred Rieder
Vizepräsidentin Jugend	Petra Münstermann
Vizepräsident Sport	Matthias Hecker
Vizepräsidentin Sportentwicklung und Vereinsmanagement	Kerstin Nolte
Vizepräsident Schiedsrichter	Philipp Hesselmann
Vizepräsident Kommunikation	Markus Rüsing
Präventions-Beauftragte	Roswitha Hübscher
Good Governance-Beauftragter	Dr. Christian Deckenbrock
Anti-Doping-Beauftragter	Dr. Klaus Michler

### WHV-Bezirksvorsitzende

Bezirk Rhein-Wupper	Jürgen Markert
Ruhrbezirk	Manfred Teichelkamp
Rheinbezirk	Joachim Schneider
Bezirk Westfalen	Hans-Jürgen Becker

### WHV-Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Marcus Küppers
Referentin	Angelika Abeln
Jugendreferentin	Franziska Mlodzian
Referent Sportentwicklung	Tobit Schäfer (ab 01.02.2023)